

PHH Team berät beim Verkauf der Biomedica-Gruppe an AddLife

Von **redaktion** - 29. November 2018



M&A Teamleiter Rainer Kaspar

Die Gesellschafter der in 13 Ländern auf den Großhandel mit pharmazeutischen Produkten und medizinischen Geräten spezialisierten Biomedica-Gruppe haben ihre Anteile an der Gruppe an die am NASDAQ Stockholm gelistete AddLife AB (publ) verkauft. Das PHH M&A Team unter der Leitung von Rainer Kaspar beriet die Biomedica-Gesellschafter beim Verkauf. Die Durchführung (Closing) der Transaktion ist für Dezember geplant.

Der Gesamtkaufpreis für den Erwerb der Biomedica-Gruppe beträgt knapp 39 Millionen Euro, wovon 75 Prozent in bar und 25 Prozent über neu ausgegebene Class-B-Aktien an AddLife gezahlt werden. Nach Unterzeichnung des Anteilskaufvertrags am 26.11.2018 muss nun die außerordentliche Hauptversammlung der AddLife der erforderlichen Kapitalerhöhung zustimmen. Die Durchführung (Closing) der Transaktion soll noch im Dezember 2018 erfolgen.

Die Biomedica Gruppe mit Hauptsitz in Wien ist Großhändler für hochwertige pharmazeutische Produkte, medizinische Geräte und klinische IT, die sie vorrangig in Zentral- und Ost-Europa, darunter in Rumänien, Ungarn, der Tschechischen Republik und Polen, vertreibt. Genau diesen Markt möchte die schwedische AddLife künftig abdecken. AddLife ist mit rund 30 Tochtergesellschaften in den Bereichen Labtech und Medtech aktiv und erwirtschaftet einen Nettoumsatz von rund 2,5 Milliarden SEK pro Jahr.

„Wir freuen uns, dass wir für die Biomedica-Gesellschafter diese spannende, länderübergreifende Transaktion mitgestalten konnten.“ betont Kaspar. *„Durch den teilweise in Aktien an der AddLife ausgezahlten Kaufpreis werden unsere Mandanten weiterhin an der Entwicklung der Biomedica-Gruppe teilnehmen und auch in Zukunft aktiv im Unternehmen tätig sein.“* Das PHH Team, das die Gesellschafter der Biomedica-Gruppe bei allen Aspekten der Transaktion beraten hat, bestand unter anderem aus Rainer Kaspar (Partner, Federführung, Corporate/M&A), Nicolaus Mels-Colloredo (Partner, Arbeitsrecht) und Leopold Opferkuch (Associate, Corporate/M&A). Für schwedische Aspekte der Transaktion vertraute man auf die Stockholmer Anwaltskanzlei Törngren Magnell; für Themen im CEE-Raum griff PHH auf ihr Netzwerk an Partnerkanzleien in diesem Gebiet zurück.

www.phh.at

Foto: beigestellt